

HEGEGEMEINSCHAFT

Hochwild Usedom

Der Vorstand

Seitdem Jagdjahr 2018/2019 besteht die Möglichkeit, außerhalb der Rotwild-Kerngebiete, dem Gruppenabschuss für Rotwild auf freiwilliger Basis beizutreten. Für diesen gelten folgende Regeln.

1. Der Beitritt erfolgt freiwillig und wird durch den Revierinhaber im Rahmen der Mitgliederversammlung mündlich, oder in dessen Nachgang schriftlich erklärt.
2. Der Gültigkeitsbereich der Gruppe erstreckt sich auf alle Reviere, die diesem beigetreten sind.
3. Mit seinem Beitritt geht der Einzelplan des Revieres vollständig in den Plan der Gruppe auf.
4. Es wird ab dem 1.6.2018 von allen Gruppenmitgliedern auf den Gesamtplan der Gruppe gejagt (unter Beachtung der gesetzlichen Schon- und Jagdzeiten).
5. Die Vorzeigung von erlegtem Wild bei den durch den Vorstand benannten Gutachtern hat unverzüglich (binnen 24 Stunden) zu erfolgen.
6. Die Gutachter melden das durch Gruppenmitglieder erlegte Wild getrennt von dem im Rahmen von Einzelplänen erlegte Wild kurzfristig an den Wildbewirtschafter.
- 7. Die Erlegung von männlichem Rotwild der Altersklassen 3 und 4 wird auf ein Stück (AK 3 oder 4) je Revier begrenzt.**
8. Das Gruppenmitglied ist verpflichtet, sich über den aktuellen Stand der Planerfüllung zu informieren, so dass eine Übererfüllung vermieden wird.
9. Für die Einsicht in die aktuelle Planerfüllung in der Gruppe wird durch den Vorstand eine Internetseite eingerichtet.

Jörg Espig Vorsitzender, **Hans-Martin Fröhlich** Stellvertretender Vorsitzender,
Carsten Brandenburg Schriftführer, **Gerald Scheffler** Kassenwart, **Daniel Rosenzweig** Wildbewirtschafter